

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an der

Königlichen Universität zu Würzburg

für das Winter - Semester 1814 — 1815.

~~~~~

~~~~~  
Würzburg.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts - Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 2ten November ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz - Comtoir im sogenannten Kürschnershofe werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.

I. Allgemeine Wissenschaften.

A) Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Encyclopaedie und Methodologie des akademischen Studiums überhaupt.*

Professor METZ, nach einem Plane, im Anfange des Novembers, in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Theoretische Philosophie.*

a) *Anthropologie.*

Professor METZ, wöchentlich zweymal, nach seinem Grundrisse der Anthropologie in pragmatisch - psychologischer Hinsicht (Würzburg bey Nitribitt 1814).

b) *Logik.*

3) Derselbe, wöchentlich dreymal, nach seinem Handbuche der Logik (Würzb. 1802), mit Rücksicht auf seine Schrift: „über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik, nebst einem kurzen Abrisse der Geschichte der Logik (Würzburg bey Nitribitt 1814), wöchentlich mit einem Disputatorium verbunden.

c) *Metaphysik.*

Derselbe, nach dem — aus seiner Abhandlung: „über den Werth der Logik im Verhältnisse zur Metaphysik und Mathematik etc.“ ersichtlichen — Gange, und mit Benutzung seiner Darstellung der Hauptmomente der Elementarlehre der Kant'schen Kritik der r. V. (2te Ausg. b. Göbhardt 1802), wöchentlich fünfmal, mit einem Disputatorium verbunden.

5) *Praktische Philosophie.*

a) *allgemeine*, b) *besondere*, als a) *Naturrecht*, β) *Tugendlehre*, mit *Einschluss der philosophischen Religionslehre*.

Derselbe, nach eigenem Grundrisse, mit Hinweisung auf seine „Darstellung der Elementarlehre der Kant'schen Kritik der prakt. Vernunft (2te Ausgabe bey Göbhardt 1802). Bauer's Lehrbuch des Naturrechts (Marburg 1808), und Kant's metaphys. Anfangsgründe der Tugendlehre (Königsberg 1797), wöchentlich 5mal, mit einem Conversatorium verbunden.

4) *Kritik über die Möglichkeit einer Gesamtphilosophie.*

Professor METZ, am Ende und zum Schlusse seiner Vorlesungen über vorstehende Theile der Philosophie.

5) *Paedagogik und Didaktik.*

Professor KÜNDINGER, nach eigenem Plane, mit Hinsicht auf die ältern und neuern Grundsätze dieser Wissenschaften, in noch zu bestimmenden Stunden.

B) *Mathematische und physische Wissenschaften.*

- 1) *Niedere Buchstaben - Rechnung und Algebra* mit dem Wurzelkalkul und der allgemeinen Theorie der Verhältnisse,

Proportionen, Progressionen und Logarithmen, verbunden mit der Anwendung der letztern auf die zusammengesetzte Zins - und Annuitäten - Rechnung.

Professor SCHOEN, nach seinem Lehrbuche (Würzb. b. Stahel 1806), wöchentlich 6 Stunden.

a) *Niedere reine Geometrie in Verbindung mit Geodäsie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1808), wöchentlich 3 Stunden.

3) *Ebene und sphärische Trigonometrie* mit der Anwendung derselben auf trigonometrische Vermessungen und in Verbindung mit der Darstellung 1) der trigonometrischen sowohl als anderer Methoden, Gleichungen von höherem Grade aufzulösen; 2) der Differential - und Integralrechnung.

Derselbe, nach seinem Lehrbuche (b. Gobhardt 1805), wöchentlich 6 Stunden. Derselbe wird bey dem Vortrage eines jeden genannten Theiles der Mathematik wöchentlich eine Stunde auf ein freyes Examinatorium verwenden.

4) *Theoretische und Experimental - Physik, in Verbindung mit der angewandten Mathematik.*

Professor SORG, nach Kastner's Grundriß der Experimentalphysik (Heidelberg 1810), täglich von 10 — 11 Uhr.

5) *System der Chemie, mit Versuchen begleitet.*

Derselbe, nach eigenen Heften, fünfmal in der Woche, in noch zu bestimmenden Nachmittags - Stunden.

6) *Naturgeschichte.*

Professor RAU, nach vorausgeschickter Einleitung zur gesammten Naturkunde, Mineralogie und Zoologie, verbunden

den mit Demonstrationen an der mineralogischen und zoologischen Sammlung der Universität, nach Blank's Handbüchern, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Hiemit verbindet derselbe Uebungen im Bestimmen der Mineralien und Thiere, welche alle Samstage öffentlich gehalten werden.

C) Historische Wissenschaften.

1) *Weltgeschichte.*

Professor BERG, die alte Weltgeschichte mit Rücksicht auf Wachler's Grundriss der Geschichte der ältern, mittlern und neuern Zeit, von 10 bis 11 Uhr.

2) *Geschichte der Deutschen.*

Professor RUDHARDT, nach Pütter, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Geschichte der Philosophie.*

Professor METZ, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Metaphysik und Logik.

D) Schöne Wissenschaften und Künste.

1) *System der Aesthetik.*

Professor FROELICH, nach Bachmann's Kunstwissenschaft, fünfmal in der Woche.

2) *Philologie.*

Professor BLÜMM, a) philologische Encyclopädie und Methodologie, mit Hinweisung auf Fülleborn; b) Erklärung griechischer und römischer Schriftsteller, α) der Idyllen Theocrits (nach Schäfer's Ausgabe 1809), der olympischen Sie-

gesänge Pindars (nach der Ausgabe. Leipzig 1810), wöchentlich 4 Stunden;

β) des Trinummus des Plautus (nach dem Abdrucke von 4 Stücken des Plautus, Halae 1810) und auserlesener Satyren Juvenal's, wöchentlich 4 Stunden; c) Geschichte der griechischen Litteratur.

3) *Theorie der Musik.*

Professor FROEHLICH.

II. Besondere Wissenschaften.

A) *Theologie.*

1) *Encyclopaedie und Methodologie der theologischen Wissenschaften.*

Professör LOEWENHEIM, nach Wiest, täglich früh von 8 — 9 Uhr.

2) *Biblische Philologie.*

Hebraeische und ostaramaeische Sprache.

Professor FISCHER, nach Jahn, von 2 — 3 Uhr. Die praktischen philologischen Uebungen in den angezeigten und in der griechischen Sprache setzt derselbe in den Nachmittags-Stunden fort durch Erklärung a) des Propheten Daniel, b) der Apostelgeschichte (unmittelbar aus dem Grundtexte alternirend).

Westaramaeische und arabische Sprache.

Professor FISCHER, zur Uebung die syrische Uebersetzung des Evangelium von Joannes.

3) *Biblische Exegese.*

Die Briefe des Apostels Paulus.

Professor FISCHER, mit besonderer Rücksicht auf die Vulgata, täglich von 10 — 11 Uhr; womit derselbe wöchentlich ein Examinatorium und Disputatorium über Exegese und Kritik verbindet.

4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINICKER, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Karls des Großen, nach D a n n e n m a y r i n s t. hist. eccl. Montags, Mitt. wochen und Samstags von 3 — 4 Uhr.

5) *Dogmatik, verbunden mit Dogmengeschichte.*

Professor LOEWENHEIM, nach Eng. Klüpfel i n s t i t u t i o n e s t h e o l o g i a e d o g m a t i c a e — sobald die Vorlesungen über Encyclopaedie geendigt sind — täglich von 8 — 9 Uhr; wöchentlich mit einem Examinatorium und Disputatorium.

6) *Moraltheologie.*

Professor KÜNDINGER, nach Reyberger i n s t. e t h i c a e c h r i s t., täglich von 9 — 10 Uhr. Damit verbindet derselbe ein allgemeines wissenschaftliches Disputatorium und Examinatorium jeden Sonnabend zu derselben Stunde.

7) *Geschichte der christlichen Moral.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

8) *Homiletik.*

Professor KÜNDINGER, nach Schenkl, in dem Abschnitte seiner Pastoraltheologie de concionibus sacris, Freytags von 3 — 4, und Samstags von 2 — 3 Uhr.

Damit sind mündliche und schriftliche, das ganze Jahr hindurch fortlaufende praktische Uebungen verbunden.

9) *Katechetik.*

Professor KÜNDINGER, nach geendigter Theorie der geistlichen Beredsamkeit, über M. J. Schmidt *methodus catechizandi*, Freytags von 3 — 4. und Samstags von 2 — 3 Uhr; nebst — das ganze Jahr fortlaufenden — praktischen Uebungen.

10) *Uebungen in schriftlichen Aufsätzen aus allen Fächern der Theologie veranstaltet und leitet derselbe.*

11) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach Schenk l, täglich von 11 — 12 Uhr.

12) *Pastoraltheologie.*

Professor LÖEWENHEIM, nach Schenk l, Freytags von 4 — 5 Uhr, mit praktischen Uebungen in der Liturgie.

B) *Rechtswissenschaft.*

1) *Juristische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor RUDHARDT, unter Benutzung seiner b. Stahel 1812 hierüber erschienenen Schrift, wöchentlich dreymal in beliebigen Stunden.

2) *Naturrecht.*

Professor METZGER, nach Bauer's Lehrbuche, wöchentlich dreymal, in noch zu wählenden Stunden.

3) *Die gesammte Rechtsgeschichte.*

Professor RUDHARDT, nach eigenen Heften, täglich von 9—10 Uhr.

4) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem H ö p f n e r i s c h e n H e i -
n e c, täglich von 11 bis 12 Uhr.

5) *Pandekten.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem S c h n e i d t i s c h e n H e l l -
f e l d, mit Modification durch eignen mitzutheilenden Plan,
von 8 — 9 und von 3 — 4 Uhr.

6) *Juristische Exegese.*

Professor RUDHARDT erklärt Ulpian's Fragmente, nach Hugo's
Ausgabe, wöchentlich zweymal in beliebigen Stunden.

7) *Teutsches Privatrecht, mit Einschluss des Handels - und Wech -
selrechts, des Kameralprivat - und des fränkischen Rechts.*

Professor METZGER, nach Krüll, in beliebigen Stunden.

8) *Baierisches Civilrecht.*

Professor METZGER, in zu wählenden Stunden.

9) *Kriminalrecht und Kriminalprozess.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Strafgesetzbuche für das
Königreich Baiern, täglich von 3 — 4 Uhr.

10) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach B o e h m e r, mit Rücksicht auf das kö -
nigl. baier. Lehensedikt, von 2 — 3 Uhr.

11) *Positives Staatsrecht.*

Professor BEHR, Darstellung und Kritik der früheren öffentli -
chen Rechtsverhältnisse in Deutschland, in noch zu bestim -
menden Stunden.

12) *Praktisches Völkerrecht.*

Professor RUDHARDT, nach Martens, in beliebigen Stunden.

13) *Prozefs.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Martin, mit Rücksicht auf die vaterländische Prozefsordnung, in noch zu bestimmenden Stunden.

C) Staatswissenschaft.

1) *Encyclopaedie der Kameralwissenschaften.*

Professor GEIER, nach Sturm's Handbuche, wöchentlich drey-mal in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Allgemeine Staatswissenschaft.*

Professor BEHR, nach seinem Systeme der angewandten allgemeinen Staatslehre (1810), täglich von 4 bis halb 6 Uhr.

3) *Polizeywissenschaft in Verbindung mit dem Polizeyprivatrechte.*

Professor MATZGER, täglich von 10 — 11 Uhr.

4) *Staatswirthschaft (Nationalökonomie und Finanzwirthschaft).*

Professor GEIER, nach Schlözer's Handbuche, täglich von 8 — 9 Uhr.

5) *Kameralpraxis.*

Derselbe, nach Sturm's Handbuche der Kameralpraxis und eigenen Heften, täglich von 4 — 5 Uhr.

6) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, wöchentlich dreymal in noch zu bestimmenden Stunden.

7) *Forstwissenschaft.*

Professor RAU, nach Walther's Lehrbuche (Gießen 1803), fünfmal in der Woche.

8) *Technologie.*

Derselbe, nach Beckmann, dreymal in der Woche in beliebigen Stunden.

9) *Gerichtliche und politische Mathematik.*

Derselbe, nach Florencourt, wöchentlich fünfmal.

D) *Medizinische Wissenschaften.*

1) *Encyclopaedie der Medizin:*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 3 — 4 Uhr.

2) *Litterärsgeschichte der Medizin.*

Derselbe, nach Sprengel, von 11 — 12 Uhr.

3) *Anatomie.*

Professor DÖLLINGER, nach H e m p e l, täglich von 2 — 3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELSBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren, Morgens von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

4) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DÖLLINGER, nach Blumenbach, täglich von 11 — 12 Uhr.

5) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3 — 4 Uhr.

Derselbe, Chemie, in Verbindung mit Experimentalphysik, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Naturgeschichte des Pflanzenreichs mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach **Link** und **Treviranus**, dreymal in der Woche.

Derselbe wird eben so oft Anleitung zum Studium der Botanik nach Präparaten von getrockneten Pflanzen-Exemplarien geben, mit vorzüglicher Berücksichtigung der cryptogamischen Gewächse.

7) *Medizinische Anthropologie für Nichtärzte, mit besonderer Rücksicht auf physische Erziehung.*

Professor RULAND, nach **Loder**, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmender Stunde.

8) *Physiologie.*

Professor DÖLLINGER, nach eigenem Lehrbuche, von 4 — 5 Uhr.

9) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach seiner Schrift: „allgemeine Nosologie und Therapie“ (Frankfurt 1810), von 9 — 10 Uhr.

Ueber den thierischen Magnetismus.

Derselbe, nach seiner Schrift: „über das Princip der Menschen - Magnetismus“ (Nürnb. 1811).

Allgemeine und besondere Semiotik.

Derselbe, nach **Gruner**, von 5 — 6 Uhr.

Pathologische Anatomie.

Professor DÖLLINGER, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Heilmittellehre.*

Professor RULAND, nach ARNEMANN'S ARZNEYMITTELLEHRE, in Verbindung mit der Lehre vom Receptschreiben, wöchentlich fünfmal, in noch zu bestimmenden Stunden.

11) *Therapie.*

Professor HORSCH, die *generelle*, nach seinem Handbuche, Dienstags, Freytags und Samstags von 11 — 12 Uhr; die *specielle*, nach HECKER, täglich 2 Stunden, früh von 7 — 8 und Nachmittags von 3 — 4 Uhr.

Professor FRIEDREICH die *specielle Therapie* in zwey Cursen, im Winter die Fieberlehre, in noch zu bestimmenden Stunden.

Geschichte der Menschen - und Kuhpocken.

Professor HORSCH, mit praktischer Anleitung zur Vaccination, Samstags von 2 — 3 Uhr.

Krankheiten der Schwangeren, Gebährenden und Wöchnerinnen.

Professor VON SIEBOLD, nach eigenem Handbuche, von 11 — 12 Uhr.

12) *Chirurgie.*

Professor MARKARD, allgemeine und *specielle* mit der dahin einschlagenden Operations- und Bandagen-Lehre, nach TITTMANN, täglich zwey Stunden.

Derselbe, Uebungen in der Verbandlehre und den chirurgischen Operationen an Leichnamen, in passenden Stunden.

13) *Entbindungskunde.*

Professor VON SIEBOLD. über Methodologie und den gegenwärtigen Standpunkt der Entbindungskunde, öffentlich in den letzten Tagen der Ferien.

Derselbe, Entbindungskunde, nach seinem Lehrboche I. Theil, 3te Auflage. (Nürnb. 1812,) II. Theil, 2te Auflage. 1810, von 4 — 5 Uhr.

Derselbe hält Uebungen in den geburtshülflichen Manual- und Instrumental- Operationen am Fäntom, in noch zu bestimmenden Stunden.

14) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medizinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Arnstadt b. Klüger 1806), fünfmal wöchentlich.

Professor HELLER wird über die Behandlungsweise der — in plötzliche Lebensgefahr gerathenen — Menschen, der Ertrunkenen, Erstickten, Vergifteten u. s. w., zweymal in der Woche an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen halten, wobey derselbe die Toxikologie vorausschicken wird.

15) *Medizinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Julius - Hospitale, täglich früh um 9 Uhr.

Professor HORSCH, ambulante Klinik, mit Anleitung zur medizinischen und polizeylichen Untersuchung, und praktischen Ausarbeitung, von 11 — 12 Uhr.

16) *Chirurgische Klinik.*

Professor MARKARD, mit Anleitung zum chirurgischen Verbands am Krankenbette, von 8 — 9 Uhr im Julius Hospitale.

17) *Geburtshülfliche Klinik.*

Professor von SIEBOLD, in der Entbindungsanstalt, nach dem — aus seiner Schrift: „über Zweck und Organisation der Klinik in einer Entbindungsanstalt“ bekannten — Plane, von 11 — 12 Uhr.

18) *Veterinar - Medizin.*

Professor RESS, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der — der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt ferner die specielle Chirurgie der Hausthiere. Endlich gerichtliche Thierarzneykunde, Mittwochen und Samstags von 2 — 3 Uhr.

Die Universitäts - Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Winter-Semester täglich (die Mittwochen ausgenommen, wenn kein Feyertag in die Woche fällt) früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: KOEHLER.

Kupferstecherkunst: BIRTHÜS.

Sprachen.

Englische, französische und spanische: BILS.

Italienische: CORTI.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: KETTE.

Reitkunst: FERDINAND.
